



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Singrün. Ingrün/ Beerwinckel/ Todtenkraut.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

lxxxvii

den/ so mans angreiffet. Ist heiß am anfang des vier-
ten Grads/ vnd trucken am dritten.

Schöllwurz safft gemischer mit Salarmoniac / der
gesotten mit Honig / ist gut den Augen/ darein gelas-
sen/ nimpt das Fell darvon/ vnd macht ein lauter Ges-
sicht.

Welcher die Gelbsucht hat/ der drinck von Schöll-
wurz/ oder sied sie mit Eniß vnd weissem Wein.

Die wurzel im Mund gekawet / heilet Zanwehe/
oder in Wein gelegt / vnd den Mund damit gewäs-
schen. Heilet auch alte Schäden/ die vmb sich fressen/
bestrichen mit dem safft von der wurzel. Vnd ein
pflaster von Schöllwurz gemacht / gelegt vber den
Nabel/ vertreibt das Grimmen.

Schöllwurz wasser.

In mittendess Meyens/ soll man diß Kraut mit aller
seiner substanz hacken vnd brennen.

Das wasser Abends vnd Morgens gedruncken auff
vier loht/ vertreibet die Gelbsucht/ die Beer mitters
miltari das Fieber/ thut auff die verstopffung der Le-
ber vnd Milz/ vnd ist gut für die Räude/ die von Kälte
Kompt/ damit gewäschen/ auch also genützt / vertrei-
bet flecken im Angesicht / Zanwehe/ vnd macht klare
Augen von Fell vnd Flecken/ in die Augen gethan.

Ein dach genetzt in Schöllwurz wasser / zwey oder
dreymal zum tag/ vñ gelegt vber den Krebs/ Fisteln/
vnd pestilenz blattern/ heilet alles.

Singrün.

Ingrün/ Beerwincel/ Todtentraut.

SIngrün ist heiß vñ trucken/ am dritten Grad/
Winter vnd Sommer grün.

Diß Kraut soll gesamlet werden zwisch/ bis
Wurzwehung vnd vnser Frauen Gehndes

113

Von allerhand Arzney/

1741
50
1 Orsch
Vinca
minor



dörren lassen an der
Lufft / nicht an der
Sonnen.

Gesotten mit wein
vnd den gedruncken/
treibt auß böse feuch
te von kälte/ vnd ge
pulverisiert/ gedrun
cken/ machet Harnen
die Wassersüchtigen.

Ingrün safft in
die Ohren gethan/
trücknet die Ges
chwär. Auch ein
düch darinn genetzt/
vnd vber einen kalte
ten Magen / oder
Mutter gelegt / er
wörmet die.

Ingrün wasser.

Im end des Mey
ens/ sol mans distil
lieren/ Dises wassers
morgens vñ abends/
jedes mal auff 3 loth
gedruncken / ist gut

der erkalten Mutter/ erwörmet auch den erkaltē Ma
gen/ mit düchern darüber gelegt/ zc.

Schwalben wurz.

Dies kraut ist mäßig/ warm vnd drucken.
Dise wurzel ist gut für die pestilenz / etwa
gedruncken/ vnd darauff geschwitz / ist auch
gut für giftiger Thier biß vnd such.
treibet auch die Wassersucht gewaltig auß.

Zimb

Chelid

9